

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten** am Dienstag, 20.12.2016, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Harald Baumann

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Stefan Porscha (bis 19:47 Uhr)

Mitglieder

Herr Dietmar Friedhoff
Herr Peter Hake
Herr Thomas Iseke (Vertreter für Frau Betram-Kühn)
Herr Heinz-Günter Jaster
Herr Wilhelm Kümmerling
Herr Harry Piehl
Herr Heinz-Jürgen Richter
Herr Wilhelm Wesemann

Verwaltungsvorstand

Frau Annette Plein Fachbereichsleiterin Bürgerservice

Beratende Mitglieder

Herr Jean-Claude Cousin-Sauer
Herr Hans-Dieter Jaehnke
Herr Gerd Klingenberg
Herr Maximilian Matthias

Verwaltungsangehörige

Herr Thorsten Lempfer Fachdienstleiter Bürgerservice, Protokoll
Herr Christoph Richert Fachdienstleiter Recht, Versicherungen und Feuerwehr

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Tagesordnung:

	Vorlagen Nr.
1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
2. Berichte und Bekanntgaben	
2.1. Vorschläge der Ortsräte für den Haushalt 2017	2016/138/1
2.2. Überörtliche Kommunalprüfung der Erhebung von Sondernutzungsgebühren und Ablösebeträge für Stellplätze	2016/149
2.3. Sitzungstermine 2017	2016/364
3. Einrichtung einer mobilen Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb der Stadt Neustadt a. Rbge.	2016/347
4. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2017 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms	2016/319
5. Vorstellung der FFW - Vortrag STBM Krenz	
6. Vorstellung Produkt Brandschutz - Vortrag Herr Richert	
7. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes	
8. Anfragen	

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Baumann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr und allgemeine Ordnungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Thomas Iseke nimmt als Vertreter für Frau Bertram-Kühn an der Sitzung teil. Frau Sternbeck nimmt nicht an der Sitzung teil. Die beratenden Mitglieder Herr Krenz und Herr Winkler fehlen ebenfalls entschuldigt.

2. Berichte und Bekanntgaben

keine

2.1. Vorschläge der Ortsräte für den Haushalt 2017

2016/138/1

Die Informationsvorlage Nr. 2016/138/1 wird vom Ausschussvorsitzenden eingebracht und zur Kenntnis genommen.

2.2. Überörtliche Kommunalprüfung der Erhebung von Sondernutzungsgebühren und Ablösebeträge für Stellplätze

2016/149

Die Informationsvorlage Nr. 2016/149 wird bekanntgegeben.

2.3. Sitzungstermine 2017

2016/364

Die Informationsvorlage Nr. 2016/364 wird bekanntgegeben.

3. Einrichtung einer mobilen Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb der Stadt Neustadt a. Rbge.

2016/347

Frau Plein führt in den Sachverhalt ein und erläutert den Bedarf einer mobilen Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich der Stadt Neustadt a. Rbge. Dabei geht Frau Plein insbesondere auch auf die Beschwerden der Bürger ein, die in der letzten Zeit zugenommen haben. Der Wunsch nach einer Geschwindigkeitsüberwachung, als verkehrserzieherische Maßnahme ist immer wieder Thema bei Sitzungen und bei Beschwerden aus dem Bereich der Bürger der Stadt Neustadt a. Rbge.

Von Herrn Klingenberg wird ergänzend berichtet, dass es auf den Straßen der Stadt Neustadt a. Rbge, in den letzten zwei Jahren, 6 Tote gegeben hat. Hinzu kommen 6 Schwerverletzte. Bei der Hälfte dieser Personen ist vermutlich eine überhöhte Geschwindigkeit Ursache des Unfalls. Im Jahr 2016 gab es 1753 Unfälle, davon 588 Wildunfälle, von denen vermutlich sehr viele durch eine erhöhte Geschwindigkeit entstanden sind, bzw. der entstandene Schaden dadurch wesentlich größer geworden ist. Von Herrn Klingenberg wird weiterhin berichtet, dass die Polizei personell nicht in der Lage ist, verstärkt Geschwindigkeitsüberwachungen durchzuführen. Gleichwohl wird von Herrn Klingenberg angeboten gemeinsame Aktion mit der Verwaltung zu planen.

Von Herrn Porscha wird gewünscht, dass der Ausschuss den Prozess positiv begleitet. Fragen von Herrn Hake nach Unfällen mit Schulkindern, Unfallschwerpunkten werden von Herrn Klingenberg in der Sitzung beantwortet.

Herr Iseke weist auf die Probleme auf der B6 hin und sieht die Geschwindigkeitsprobleme im Stadtgebiet als nicht so gravierend an. Eine leichte Geschwindigkeitsübertretung sei hinnehmbar und muss nicht zwangsweise geahndet werden.

Von Herrn Hake wird ergänzt, dass es besser sei, die betroffenen Personen sofort anzuhalt-

ten. Herr Porscha weist dabei auf die positiven Synergieeffekte hin, die entstehen könnten, wenn gemeinsame Aktionen zwischen Verwaltung und Polizei durchgeführt werden könnten. Die Verwaltung misst die Geschwindigkeit und die Polizei hält die die „geblitzten“ Fahrzeugführer an.

Von Herrn Piehl wird kurz auf die positiven Erfahrungen in Bezug auf die durchgeführten Messungen (ohne Ahndung) in Bordenau hingewiesen.

Kein Beschluss. Es folgt eine weitere Beratung in den jeweiligen Fraktionen.

4. **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2017 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms**

2016/319

Die Vorlage Nr. 2016/319 wird zur Kenntnis genommen.

5. **Vorstellung der FFW
- Vortrag STBM Krenz**

Aufgrund der Abwesenheit von Herrn Krenz wird der Vortrag über die FFW durch Herrn Jaehnke gehalten. Der Vortrag ist dem Protokoll als **Anlage (Vortrag Feuerwehr)** beigelegt.

Von Herrn Friedhoff wird gefragt, wie die Feuerwehr derzeit dasteht und wie es mit dem Nachwuchs für die Feuerwehren aussieht. Von Herrn Jaehnke wird berichtet, dass die Anzahl der aktiven Feuerwehrleute sehr zufriedenstellend ist. Die Aufteilung auf die Fläche hingegen nicht. Es gibt Bereiche in denen die Tageserreichbarkeit zu wünschen übrig lässt. Ähnlich verhält es sich beim Feuerwehrynachwuchs. Es gibt viele Jugendfeuerwehren in denen sehr gute Arbeit geleistet wird. Es gibt aber auch hier noch Bedarfe in einigen Orten. Die technische Ausrüstung bezeichnet Herr Jaehnke als zufriedenstellend, sie könnte seiner Auffassung nach aber noch besser sein.

Herr Iseke fragt nach der Altersgrenze für aktive Feuerwehrkameraden. Herr Jaehnke berichtet, dass die derzeitige Altersgrenze bei 63 Jahre liege, aber bei einer Änderung des Brandschutzgesetzes darüber nachgedacht wird diese Grenze auf 65 oder 67 Jahre anzuhöhen.

Herr Friedhoff möchte, dass das Ehrenamt in der Feuerwehr weiter gestärkt wird und die Politik dabei unterstützen sollte.

6. **Vorstellung Produkt Brandschutz
- Vortrag Herr Richert**

Von Herrn Richert wird das Produkt Brandschutz vorgestellt. Der Vortrag ist als **Anlage (Vortrag Verwaltung)** dem Protokoll beigelegt.

Der Vortrag wird von Herrn Richert dahingehend ergänzt, dass die Feuerwehr nicht für alle Dinge zuständig sein muss. Als Beispiel sei hier die Ölspurbeseitigung genannt. Diese Aufgabe könnte man z.B. an private Unternehmen vergeben und damit Freiräume für die eigentlichen Aufgaben der Feuerwehr schaffen. Weiterhin geht Herr Richert auf das Problem der Tageserreichbarkeit ein. Durch die Ausrückeordnung wird geregelt bei welchem Schadensereignis welche Feuerwehren alarmiert werden. Im Zweifelsfall werden dann gleich mehrere Feuerwehren gleichzeitig alarmiert.

Von Herrn Friedhoff wird nach dem Rückstau bei Investitionen gefragt. Herr Richert berichtet, dass bei der Fahrzeugbeschaffung derzeit ein Rückstau von ca. 4 Millionen vorhanden ist. Dieser Rückstau ist aber auch dadurch entstanden, dass einige Fahrzeuge nicht beschafft werden können, weil die Feuerwehrgerätehäuser zunächst um oder neu gebaut werden müssen.

7. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Von Herrn Weidemann (Borstel) werden Defizite im Bereich der Feuerwehr Borstel angesprochen. Von ihm werden die räumliche Situation und der Zustand der Fahrzeuge bemängelt. Er will von der Verwaltung wissen, wie es nun weitergeht. Herr Jaster erwidert, dass die weitere Planung bereits im Ortsrat von der Verwaltung vorgestellt wurde. Im Januar 2017 wird dann die Planung zur Nutzung der Schule im Ortsrat vorgestellt.

Herr Pfaff bemängelt, dass das Fahrzeug bereits sehr alt ist. Von Herrn Richert wird erwidert, dass es in Bezug auf die Fahrzeugbeschaffung eine Prioritätenliste gibt, die nun abgearbeitet wird. Festgelegt wurde die Reihenfolge bereits im April 2016.

Herr Göbel berichtet von Unfällen in der Wallstraße. Der Polizei und der Verwaltung sind keine Auffälligkeiten in diesem Bereich bekannt.

Des Weiteren wird aus dem Bereich der Anwesenden berichtet, dass es am Neubau der Feuerwehr Hagen Baumängel geben soll. Risse im Boden und an der Wand sollen dort entstanden sein. Herr Cousin-Sauer bestätigt diese Aussagen. Von Seiten der Verwaltung wird der Fachdienst 91 die Bauabnahme durchführen und dabei die angesprochenen Mängel prüfen.

8. Anfragen

keine

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 17.05.2017